



## SOUDAFLEX 14 LM

Stand: 13.09.2013 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter [www.soudal.com](http://www.soudal.com)

Seite 1 von 2

### Technische Eigenschaften:

Basis	1-K-Polyurethan
Konsistenz	standfeste Paste
Aushärtungssystem	Polymerisation durch Luftfeuchtigkeit bei Raumtemperatur
Hautbildung (*)	Ca. 120 Minuten
Aushärtungsgeschwindigkeit (*)	1-2 mm in den ersten 24 Stunden
Shore A - Härte (DIN 53505)	14 ± 5
Dichte (DIN 53 479)	1,22 g/ml
Temperaturbeständigkeit	-30°C bis +90°C
Rückstellvermögen (ISO 7389)	>80%
Maximal zulässige Gesamtverformung (DIN EN ISO 11 600)	25%
Elastizitätsmodul 100% (DIN EN ISO 8339)	0,20 N/mm²
Zugfestigkeit (DIN 53504)	1,80 N/mm²
Bruchdehnung (DIN 53504)	>800%
Volumenänderung (DIN EN ISO 10563)	Max. – 9 Vol.-%
Baustoffklasse (DIN 4102 Teil 4)	B2 (normalentflammbar)

Die Angaben beziehen sich auf vollständig ausgehärtetes Produkt. (\*) Gemessen nach Normklima DIN EN ISO 291 bei 23°C/50% r.L.  
Diese Werte können durch Umgebungsfaktoren, wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.

### Produktbeschreibung:

SOUDAFLEX 14 LM ist ein hochwertiger, elastischer, einkomponentiger Dichtstoff auf Polyurethan-Basis.

### Produkteigenschaften:

- Sehr gut verarbeitbar
- Nach Aushärtung dauerelastisch und spannungsausgleichend
- Sehr gut anstrichverträglich nach DIN 52452
- Siliconefrei
- Ausgezeichnete chemikalienbeständigkeit
- Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen

### Anwendung:

- Alle üblichen Baufugen
- Fugen im Hochbau
- Anschlußfugen zwischen Fenster- / Türrahmen und Mauerwerk
- Spannungsausgleichende Dehnungsfugen zwischen Konstruktionsmaterialien mit sehr unterschiedlichem Ausdehnungsverhalten
- Fugen mit größerer Bewegung

### Lieferform:

Farbe: weiß, betongrau, schwarz

#### Verpackung:

310ml Alu-Kartusche (12 pro Karton)

600ml Schlauchbeutel (12 pro Karton)

### Haltbarkeit:

12 Monate ab Produktionsdatum in ungeöffneter Verpackung bei kühler (+5°C und +25°C) und trockener Lagerung. Anbruchgebinde gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

### Untergründe:

Alle üblichen Bauuntergründe, wie Beton, Porenbeton, Hart-PVC, Holz, Metalle, GFK, usw. (ausser PP, PE, PTFE und Silicone). Besonders bei porösen Natursteinen, wie z.B. Sandstein, Carrara, Jura etc. kann es zu Fleckenbildung und/oder Haftproblemen kommen. Bei weichmacherhaltigen Bauabdichtungsfolien (z.B. Weich-PVC, Butylkautschuk, APTK u. EPDM) kann es zu Unverträglichkeiten wie Verfärbungen oder Haftungsverlust kommen.

**HINWEIS:** Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.



## SOUDAFLEX 14 LM

Stand: 13.09.2013 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter [www.soudal.com](http://www.soudal.com)

Seite 2 von 2

Hier ist eine Eignung im System zu prüfen.

Generell ist bei Kunststoffen darauf zu achten, dass die bei der Fertigung verwendeten Trennmittel oder für den Transport verwendeten Schutzfolien vor der Verklebung rückstandslos entfernt werden müssen, da diese die Haftung zum Teil erheblich verschlechtern.

Achtung: PMMA und Polycarbonat dürfen nur spannungsfrei verklebt werden, da sonst mit SpannungsrisSEN zu rechnen ist.

Die Haftflächen müssen tragfähig, sauber, staub- und fettfrei sein. Trockene Untergründe sind besonders geeignet. Vorbehandlung: poröse Untergründe mit höherer Wasserbelastung ggf. mit PRIMER 100 vorbehandeln. Bei allen glatten Oberflächen empfehlen wir mit SURFACE ACTIVATOR vorzureinigen, zu entfetten und zu aktivieren.

Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen.

### Verarbeitung:

Anbringungsmethode: Hand- oder Luftpistole

Verarbeitungstemperatur:

+0°C (frostfrei) bis +40°C (Umgebungstemperatur)

+0°C (frostfrei) bis +35°C (Haftflächentemperatur)

Die Aushärtung erfolgt durch Luftfeuchtigkeit bei Raumtemperatur von Außen nach Innen und verlangsamt sich mit der Zeit. Bei tiefen Temperaturen und/oder geringer Luftfeuchtigkeit verzögert sich die Aushärtung deutlich!

Reinigung: mit SURFACE CLEANER, SWIPEX oder Terpentinersatz vor Aushärtung, danach mit SILIKONENTFERNER bzw. mechanisch entfernbare.

Reparaturmöglichkeit: mit SOUDAFLEX 14 LM

### Fugenabmessung:

Minimale Breite: für Verklebungen: 2mm

für Fugen: 5mm

Maximale Breite: für Verklebungen: 10mm

für Fugen: 30mm

Minimale Tiefe: für Fugen: 5mm

Empfohlen: Fugenbreite = 2 x Fugentiefe

### Sicherheitsempfehlungen:

Giscode: PU50

Die übliche Arbeitshygiene beachten.

Weitere Informationen zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt und den Hinweisen auf dem Verkaufsgebinde.

### Bemerkungen:

SOUDAFLEX 14 LM ist anstrichverträglich. Nach den einschlägigen Normen (z.B. DIN 18540) sollen elastische Dichtstoffe nicht vollflächig überstrichen werden, da bei Spannungen und Bewegungen Rissbildungen im nicht elastischen Anstrich auftreten können. Bei Alkydharzfarben kann eine Trocknungsverzögerung der Farbe vorkommen.

Aufgrund der Vielzahl im Markt erhältlichen Anstrichsystemen empfehlen wir im Vorfeld entsprechende Verträglichkeits- und Haftversuche. Eventuell vorhandene Seifenreste von Glättwasser sind vor dem Anstrich zu entfernen, da diese die Anstrichhaftung verschlechtern.

**HINWEIS:** Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.